



Der Bruch des Ellenbogengelenkes

Unfall und Therapie

Klinikum Westfalen GmbH
Hellmig-Krankenhaus Kamen
www.klinikum-westfalen.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,



ich freue mich über Ihr Interesse an der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Behandlung eines Bruchs des Ellenbogengelenkes geben.

Eingriffe am Ellenbogengelenk stellen einen Leistungsschwerpunkt unserer Klinik dar. Bei uns rücken Knochen, Bänder und Gelenke in den Blick, die durch Unfall oder Verschleiß beeinträchtigt sind. Opfer von Verkehrsunfällen der nahegelegenen Autobahnen, aber auch Patienten, die Sport- oder Haushaltsunfälle erlitten haben, werden gründlich voruntersucht und anschließend mit modernsten Methoden in der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie versorgt. Die sehr gute Qualität unserer Arbeit ist geprüft und verbürgt: Das Hellmig-Krankenhaus Kamen ist zertifiziert als erstes EndoProthetikZentrum in der Region Dortmund, Hamm und Kreis Unna. Mir persönlich liegt die EndoProthetik sehr am Herzen. Ich habe auf diesem Gebiet besondere Kompetenzen erworben und an der Kamener Klinik Prozesse eingeführt, die Komplikationsrisiken minimieren und langfristig gute Ergebnisse bei der Behandlung von Brüchen sichern.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Behandlung auch Ihnen wieder den Weg zu Ihrer ursprünglichen Vitalität ebnet.

Mit den besten Wünschen

Dr. med. Dieter Metzner

Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Allgemeines und Spezielles

Das Ellenbogengelenk wird durch drei Knochen gebildet: den Oberarm, die Speiche und die Elle. Die Behandlung unterscheidet sich je nachdem, welcher Knochen verletzt ist.

Brüche in diesem Bereich entstehen meist durch einen Sturz auf den gestreckten Arm. Betroffen sind sehr häufig Skateboard-, Rollerblade- und Inline-Fahrer. Es können nur einzelne, aber auch mehrere Knochen beteiligt sein. Neben schwersten Verletzungen des Oberarms gibt es Brüche des Ellenhakens und des Speichenköpfchens.

Weil das Ellenbogengelenk kompliziert gebaut ist, besteht bei vielen dieser Brüche die Gefahr bleibender Schäden. Meistens ist eine Operation nötig. In unserer Klinik wenden wir dabei routinemäßig die modernsten Verfahren an.



Diagnostik und Operation

Knochenbrüche diagnostizieren wir in der Regel durch eine klinische Untersuchung und die Auswertung von Röntgenaufnahmen.

Im Operationssaal wird der Bruch anschließend entweder verdrahtet, offen eingerichtet, mit einer Platte stabilisiert oder auch durch einen äußeren Spanner fixiert. Dabei richtet man den Bruch zunächst geschlossen ein und hält ihn dann vier bis sechs Wochen lang mit einem Metallgestänge, das am Knochen angeschraubt ist, aber außerhalb der Haut liegt.

Bei allen anderen Methoden wird der Arm nach der Operation mit einem Gipsverband ruhig gestellt. Drähte und Spanner können in der Regel nach etwa sechs Wochen entfernt werden. Eingesetzte Platten bleiben sechs bis zwölf Monate lang im Arm.

Mögliche Komplikationen

Neben allgemeinen Operationsrisiken wie Blutung, Nachblutung und Infektion besteht die Gefahr der Verletzung von Gefäßen und Nerven, durch die die Gefühlswahrnehmung gestört oder die Bewegung eingeschränkt werden kann.

Ist das Gelenk stark zerstört, kann die Beweglichkeit des Ellenbogens eingeschränkt bleiben. Heilt der Bruch schlecht, kann sich ein Falschgelenk bilden oder zwei Bruchstücke verschieben sich. Dann ist eine weitere Operation nötig.

Verträgt der Patient ein Implantat nicht, können Weichteilreaktionen auftreten. Bei bekannter Nickelallergie setzen wir deshalb generell Titanimplantate ein.

Bei Kindern besteht die Gefahr einer wachstums-

bedingten Achsabweichung, die gegebenenfalls später korrigiert werden muss, um eine optimale Beweglichkeit zu erreichen.

Dass am Arm eine Thrombose entsteht, ist sehr selten.

Der Ablauf im Krankenhaus

Ein Ellenbogenbruch wird normalerweise nach einer kurzen Vorbereitung noch am Unfalltag oder am Tag danach operiert. Vorab stellen wir den Arm schon mit einem Schienenverband ruhig und lindern die Schmerzen.

Je nach Alter und der Art des Eingriffs können unsere Patienten - vor allem Kinder - das Krankenhaus schon am Operationstag wieder verlassen. Der Aufenthalt kann aber auch bis zu zwei Wochen dauern.

Nach der Entlassung erfolgt die Weiterbehandlung entweder ambulant bei uns oder bei einem niedergelassenen Chirurgen. Alle zwei bis drei Wochen wird per Röntgenbild kontrolliert, wie gut der Bruch verheilt.

Damit das Gelenk nicht steif wird, steht ab dem fünften oder sechsten Tag nach der Operation Krankengymnastik an.



Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie EndoProthesenZentrum

Chefarzt Dr. med. Dieter Metzner

Tel.: 02307 149-254

E-Mail: dieter.metzner@klinikum-westfalen.de

Hellmig-Krankenhaus Kamen

Nordstraße 34 | 59174 Kamen

Tel: 02307 149-1 | Fax: 02307 149-276

www.klinikum-westfalen.de

ANFAHRTSPLAN



So erreichen Sie uns mit dem Auto:

Von der A2 die Abfahrt Kamen/Bergkamen nehmen, links halten und solange geradeaus fahren, bis Sie den Kreisverkehr erreichen. Nehmen Sie dort bitte die 3. Ausfahrt und fahren Sie ebenfalls nur noch geradeaus bis zum Krankenhaus.